Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und

Kunst

**Band:** 27 (1937)

**Heft:** 51

Rubrik: Das Berner Wochenprogramm

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Das Berner Wochenprogramm

SPLENDID PALACE VON WERDT-PASSAGE BERNS ERSTES UND VORNEHMSTES TONFILM-THEATER ZEIGT:

## Das Gebeimnis ihres Lebens

Im Beiprogramm: Ohne Befehl.

Für gute Unterhaltung immer in den

### KURSAAL

auf jeden Fall aber am Silvester

#### Gemälde-Ausstellung Karl Anneler

(Atelier Grosser Muristalden 6, Bern)

im Neubau der «Winterthur», Münzgraben

F. & J. de Castello-Challande, Gesellschaftsstr. 9 — Tel. 34.243

Teppiche

H. F. Stettler, Amthausgasse 7 — Tel. 31.453

Möbel

Werner Märki, Möbelfabrik, Bantigerstr. 14 - Tel. 23.546

Täglich offen von 10-22 Uhr, vom 4.-30. Dezember 1937, bei freiem Eintritt.

Als Weihnachtsgeschenk ein gutes

# BILD

#### Reproduktionen

alter und neuer Meister

Aquarelle

Kunstkarten





Amthausgasse 7

Beachten Sie meine Weihnachts-Ausstellung im neuen Gebäude der «Winterthur», Kasinoplatz

# 養業 美麗 美麗 美麗

#### An unsere Abonnenten!

Der heutigen Nummer der Berner Woche

# Einzahlungsschein

bei und wir bitten die verehrten Abonnenten, die den Betrag nicht bereits bezahlt haben, denselben zu benutzen.

Wie üblich verabfolgen wir jedem Abonnenten, der das Abonnement für das Jahr 1938 (Fr. 12.—) zum voraus einbezahlt (Postcheck-Konto III. 11266) einen praktischen

## Wandkalender gratis

Der Verlag der Berner Woche.

# 養果養果養果養果養果養果養果養果養

#### Was die Woche bringt

#### Veranstaltungen im Kursaal Bern

In der Konzerhalle täglich nachmittags und abends Konzerte des Orchesters John Kristels Troubadours mit Tanz-Einlagen (letztere ausgenommen Sonntagnachmittag und Donnerstagabend. Weihnachten nachmittags und abends Festtagkonzerte.

Freitag, 31. Dezember, abends in sämtlichen Räumen des Kursaals grosse Silvesterfeier: Neujahrstag und Bärzelistag je nachmittags und abends Festtagkonzerte.

Im Dancing: Wiener Rundfunkkapelle Michael Braumüller. Weihnachten ausgenominen allabendlich (Sonntag auch nachmittags). Neujahrs- u. Bärzelistag je nachmittags und abends Festtags-Dancing.

#### Berner Stadttheater. Wochenspielplan

Montag, 27. Dez. 17. Tombolavorst. des Berner Theatervereins, zugl. öffentl., auf vielrachen Wunsch nochmalige Wiederholung:
"Der Zarewitsch", Operette in drei Akten
von Franz Léhar. — Dienstag, 28. Dez. Ab.
14. Zum letzten Male: "Friedenstragödie" von Albert Steffen. — Mittwoch, 29. Dez. Nachm. 15 Uhr: "Nussknackers Weihnachtsfahrt" — Weihnachtsgeschichte in 6 Bildern, von Malberg und Wolff, Musik von N. Kaufmann. Abends 20 Uhr, Ab. 14: "Turandot", Oper in drei Akten, von Giacomo Puccini. — Don-Nacht in Venedig", Operette in drei Akten von Johann Strauss. — Freitag, 31. Dezember, abends 19 Uhr (ausser Abonnement), zum ersten Mal. Harreite Sch. "". " um ersten Mal. Harreite Sch. " " um ersten Mal. Har sten Mal "Herzen im Schnee", Wintersport-Revueoperette in drei Akten von Ralph Benatzky. Nachtvorstellung 23 Uhr: "Bunte Silvesternacht mit Silvesterbetrieb". — Samstag, 1. nacht mit Silvesterbetrieb". — Samstag, 1.

Januar, nachm. 15 Uhr: "Nussknackers Weihnachtsfahrt". Abends 20 Uhr: "Turandot".

— Sonntag, 2. Januar, nachm. 14.30 Uhr: "Eine Nacht in Venedig". — Abends 20 Uhr: "Herzen im Schnee" "Herzen im Schnee".

#### Veranstaltungen

- 25. Dez., im Kursaal (Konzerthalle): gediegene Weihnachtsfeier, nachmittags und abends grosse Festkonzerte.
- Dez., 14.30 Uhr, im Gesellschaftshaus Militärgarten: Weihnachtsfeier der Postmusik
- 31. Dez., 20.30 Uhr, im Kornhauskeller: Grosses Silvesterkonzert der Stadtmusik Bern.
- 31. Dez., im Kursaal (in sämtlichen Räumen): Grosse Silvesterfeier.

#### Theater und Konzerte in Bern.

tage besonderer Art stehen bevor: die Flut dene Mühle" von Léon Jessel beurteilt werden.

von Veranstaltungen ist beinahe gänzlich am verebben, da die weihnachtlich gestimmten Menschen nun andere Dinge im Kopf haben. Nur was zu einem festgelegten Zyklus mit zuverlässig erscheinenden Abonnenten gehört, wagt sich noch aufs Konzertpodium. So brachte der dritte Kammermusikabend ausschliesslich französische Musik (Debussy, Ravel, Fauré) zu Gehör interpretiert u. a. durch das Berner Streichquartett, Mia Brun-Peltenburg (Sopran), André Jaunet (Flöte) usw. — Im vierten Abon-nementskonzert der Musikgesellschaft vermit-telte Dr. Fritz Brun die erste Sinfonie des 1906 in Petersburg geborenen Russen Dimitri Schostakowitsch. Das vierteilige Werk ist durchaus westeuropäisch gehalten, im Ausdruck sozusagen bourgeois-romantisch, keinesfalls etwa russisch oder nun gar als künstlerisches Credo der Komintern irgendwie sovietistisch gerichtet. Es klingt sehr gut und unterhält auf gediegene Weise. Als Solist wirkte Robert *Casadesus*, Paris (Klavier), mit (Saint-Saens und Debussy). Sein formvollendetes Spiel ist in jeder Beziehung meisterhaft. — Das vierte Volks-Sinfoniekonzert brachte tschechische Musik (Smetana, Dvorak) sowie die Kammersuite "Bulgarische Volksweisen' von Walter Lang (Zürich) unter der persönlichen Leitung des Komponisten zu Gehör. Joachim Röntgen (Winterthur) spielte den Solopart des Violinkonzertes von Dvorak technisch gewandt und frisch.

Im Berner Stadttheater gastierte Trudi Schoop mit ihrem Ballett in ihrem neuesten Opus "Alles aus Liebe". Das begeisterte Publikum bereitete der beliebten Künstlerin stürmische Ovationen — Das Knittelsche Drama "Via Mala" ging unter der sauberen und sinn-gemässen Regie von Sigfrit Steiner erstmalig in Szene. Pressebeurteilung und Publikums-Das Jahr neigt sich seinem Ende zu, Fest-Als ein kompletter Reinfall muss die "GolDas Werk bietet weder inhaltlich noch musi und Lied! Weihnachtsmusik aus Bern — aus kalisch irgendwelchen Wert. Zudem fiel die Wien das Weihnachtsoratorium von Bach — Wiedergabe unter der tempolosen, flauen Regie von Alfred Bock sehr mangelhaft aus. Albert Welt (Zürich) hielt im Rahmen der Freistudentenschaft und des Theatervereins einen interessanten Vortrag über den Puritanismus in der schweizerischen Kunst.

#### Männerchor Konkordia Bern

Am Sonntag den 12. Dezember, veranstaltete der Männerchor Konkordia Bern in der Französischen Kirche ein Konzert, das sehr gut besucht war. Zum Eingang erklangen drei Lieder im Volkston, wovon das "Le petit village" besonders hübsch gelang. Dann folgten drei Männerchöre. Das "Vermahnlied an die Eidgenossenschaft" von Walter Aeschbacher. lehnt sich an einen Kirchenchoral an und wirkt sehr eindrucksvoll, wogegen "Der Tod in Flanstellenweise eher unklar erscheint. Die Motette von Naegeli erstand im Gegensatz dazu überaus schlicht und hell. Auch die beiden Chöre aus der "Deutschen Messe" von Schubert, besonders das "Heilig ist der Herr" fanden eine prächtige Wiedergabe. Der Chor verfügt über ein gut ausgeglichenes Stimmenmaterial und folgt jeder Absicht seines tüchtigen Dirigenten Walter Aeschbacher.

Als engegehren Abwechslung bot die Alsenderen

Als angenehme Abwechslung bot die Altistin Tina Müller-Marbach französische und deutsche Lieder. Besonders erwähnt darf sein "La jardinière du roi", wogegen die Schu-mannlieder für einen Kirchenraum zu intim waren. Oder lag es an der Sängerin, die wohl über eine gut ausgebildete Stimme verfügt, aber zwischen einem tragenden "forte" und einem oft (leider) nur noch gehauchten "piano"

über keine Mittellage zu verfügen scheint? Fritz Zbinden war ein sehr feiner Begleiter am Klavier, und mit "Dem Unendlichen" von Schubert fand das Konzert einen schönen Abschluss.

## Hallo! Schweizerischer Landessender!

Weihnachten! Noël! Natale! Nadél!

Einsam zieht sich eine Skispur über Waldlichtungen und sanftgewellte Hügel — wie ein brauner Schatten flüchtet ein Reh und verschwindet in einer glitzernden Wolke — als zarter Schleier flattert Schneestaub zwischen schlanken, dunkeln Tannen nieder zur Erde. Aus dem Kamin eines Bauernhauses steigt heller Rauch in den blauen Himmel empor — still ist es ringsum. In der Ebene kriechen Autos und Eisenbahnen irgendeinem Ziele zu — hier oben steht ein Mensch, schaut in die schattigen Täler hinunter, gleitet auf schmalen Brettern aus dem dämmerigen Walde in den goldleuchtenden Weihnachtsabend hinaus -

Von einer Skiwanderung durch tiefverschneiten Wald sind wir nach Hause zurückgekehrt. Mit der Erinnerung an die drolligen Gestalten, die der Schnee auf Bäumen und Büschen geformt, bringen wir frohe Stimmung ins Haus - mit der bunten Pracht des Sonnenunterganges kehren Licht und Leuchten bei uns ein. So sind wir heimgekehrt, haben dem Radioapparat, der uns das ganze Jahr hindurch viel Freude und herrliches Erleben geschenkt, ein frisches Tannenzweiglein ange-steckt und ihm zum Dank ein rotes Kerzlein angezündet, dessen warmer Lichtschein im braunen Holz sich spiegelt -

Schon am 19. Dezember begannen unsere schweizerischen Studios mit weihnachtlichen Sendungen, die uns innerlich vorbereiteten auf die Geburtstagsfeier unseres Heilandes. Weihnachten! — Noël! — Natale! — so tönt und klingt es von überall her in den verschiedensten Sprachen und Lauten in Wort

Wien das Weihnachtsoratorium von Bach — Adventslieder aus Frankfurt — Hörspiele zur Christfeier - Musik am Heiligen Abend und am 25. Dezember die ergreifende Sendung aus dem Vatikan mit dem Chor der sixtinischen Kapelle und dem berühmten italienischen Tenor Benjamino Gigli. Orgelsoli, Kammermu-sik, grosse Orchester, Chöre, Einzelstimmen und das Geläute von Kirchenglocken vereinigen sich zu gewaltiger Klangsinfonie

gen sich zu gewaltiger Klangsinfonie — Josef Reinhart plaudert über "Wiehnecht im Waldland" — Werner Bula liest eine Weihnachtsgeschichte — E. Höppner erzählt ein Weihnachtserlebnis auf Samoa — aus Lausanne hören wir die "Unvollendete" von Schubert — Bern sendet die Oper "Weihnachten" und irgendwo öffnet das Kinderparadies seine Tore, und man lauscht gerührt den "Värsli" Tore, und man lauscht gerührt den "Värsli" der Kleinsten und den "Gedichtli" der Grössern, denkt zurück an jene Zeiten, da man selbst lampenfieberig vor dem Weihnachts-baume stand und vor lauter Herzklopfen kein lautes Wort hervorbrachte - Lugano erfreut uns mit der grossangelegten, inhaltlich wertvollen Sendung "Natale nel Ticino" — und dann wird es still im Zimmer. Während anderswo Kanonendonner brüllt und Menschen im Kugelregen und im Platzen der Bomben sterben, sitzen wir hier geborgen und lauschen den friedlichen Darbietungen aus aller Welt — singen das "stille Nacht, heilige Nacht" mit, das aus dem Lautsprecher erklingt. Und wir halten Einkehr und beten, die Verheissung möge sich endlich erfüllen: "— Friede auf Erden und an den Menschen ein Wohlgefallen

Auf Wiederhören!

Radibum.

#### Radio-Woche

Programm von Beromünster

Samstag den 25. Dezember Bern-Basel-Zürich: 10.00 Zum Weihnachtstag. 11.00 Festtags-musik von Komponisten der Gegenwart. — 11.30 Kerzen auf Samoa. 11.45 Die grossen Meister des musikalischen Barocks. 12.40 Konzert des Radioorchesters. 13.25 Drei-königsmusik. 13.50 Es Wiehnachtsgschichtli. 14.20 Schöne Hausmusik. 14.25 Weihnachtssonntag in Durslis Hause. Erzählung. 17.00 Kathol. Predigt. 17.45 Konzert 18.30 Kinderstunde. Für die Kleinsten. 19.00 Weihnachtsmusik aus dem Vatikan. 20.10 Orgelkonzert. 21.00 Als ich die Christfreude holen ging. 21.20 Weihnachten, Oper. ca. 22.00 Nochmals alte, liebe Weihnachtsmusik.

Sonntag, 26. Dezember. Bern-Basel-Zürich: 10.00 Kath. Predigt. 10.45 Konz. für Orgel und Violine. 11.40 Ein Kind kommt heim zum Weihnachtsfest. 12.00 Radioorchester 12.40 Konzert. 13.30 Wintersonnenmärchen. 13.50 Die Schule Bachbülach feiert Weihnacht. 17.00 Ein Weihnachtsidyll bei trauter Hausmusik. 17.35 Neues Weihnachtsspiel von Joh. Jak. Lang. 18 10 Weihnachtsgesänge für Joh. Jak. Lang. 18.10 Weihnachtsgesänge für Gem. Chor und Orchester. 18.40 Der Weihnachtsfestkreis im Kirchenjahr, Vorlesung.

nachtsfestkreis im Kirchenjahr, Vorlesung.
19.00 Radioorchester. 19.55 Sport. 20.00 Zu
Alfred Huggenbergers 70. Geburtstag.—
21.30 Unterhaltungsmusik.

Montag den 27. Dezember. Bern-Basel-Zürich:
12.00 Fröhlicher Auftakt. 12.40 Wiederholung der Auslandschweizersendung. Schweizer Volkslieder und Tänze. 16.00 Orch. von
Ballaban. 17.00 Kleine Kinder aus Riehen

singen Weihnachtslieder. 18.00 Kinderbesuch bei Radio Basel. 18.30 Jugendstunde. Wir bauen ein Flugmodell. 19.00 Vom schweiz. Dauen ein Flugmoden. 19.00 vom schweiz. Luftverkehr. 19.10 Schallpl. 19.30 Das Kulturgesetz der Humanität. 19.55 Das Loreti-Quintett spielt. 20.20 Ernst Gläser liest aus seiner neuen Novelle. 20.45 Querschnitt durch unser Schallplattenarchiv. 21.15 Senders im Ausbard dung für die Schweizer im Ausland.

Dienstag, 28. Dezember. Bern-Basel-Zürich:
12.00 Märsche und Tänze. 12.40 Unterhaltungsmusik. 16.00 Literatur. 16.30 Wiener-Musik. 17.00 Unterhaltungskonzert. Seltsame Vereinsgründungen. Plauderei. 18.15 Suites Montagnardes für Violine und Viola. 18.30 Die geistigen Kräfte im Weltgesche-18.30 Die geistigen Krafte im Weitgeschehen. Vortrag. 19.00 Die Beschäftigung von
Auslandschweizern, Vortrag. 19.15 Schallpl.
19.25 Die Welt von Genf aus gesehen.
19.55 Unvorhergesehenes. 20.05 Jodler und
Ländler. 20.45 Der verlornig Suhn. Dialekthörspiel. 21.45 Zyklus: Grosse Meister des Barocks.

29. Dezember. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Radioorchester. 12.40 Operettenmusik. 16.00 Für die Frauen: Zum Problem Autorität und Freiheit. 16.30 Partien a. d. Oper "Zar und Zimmermann". 17.00 Orchester. — 17.10 Alte Meister als Harfenkomponisten. — 18.00 Kinderstunde: Vom Bäumchen, das andere Blätter gewollt. Weihnachtsspiel. — 18.30 Drei Walzer. 18.50 Von Pflanzen und Tieren. 19.15 Schallplatten. 19.30 Wen besuchen wir heute? 19.55 Das goldene Kreuz. Oper von Brüll. 21.30 Die kommende Auseinandersetzung Europa-Asien. 21.55 Tanz-

Donnerstag, 30. Dezember. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Schallpl. 12.40 Unterhaltungskonzert 16.00 Für die Kranken. 16.30 Jugendstunde. 17.00 Orch.-Konzert. 18.00 Herbert Ernst Groh singt. 18.30 Sein Weg. Silvesterskizze. 19.10 Lieder von Hugo Wolf. 19.55 Musik aus dem Süden. 20.30 Susi erobert Zürich. Heiteres Hörspiel. 21.45 Zürcher Bilderbogen. 21.55 Heiterer Ausklang.

Freitag den 31. Dezember. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Amerikanische Unterhaltungsmusik. 12.40 Die meistgespielten Platten des vergangenen Jahres. 16.00 Frauenstunde. 16.30 Jugendstunde. 17.00 Radioorchester. 18.00 Schallplatten. 18.30 Kindernachrichtendienst. 18.35 Akustische Wochenschau. 19.00 Glokkengeläute. 19.10 Orientierung über event. Lawinengefahren. 19.20 Was die Technik 1937 Neues brachte. 19.30 Schweizerisch-Polnisches Austausch-Programm. 20.00 Radioorchester. 20.45 Vortrag. 21.00 Schallpl. 21.45 Plauderei. 22.00 So sind die Leute! Text und Musik von Kurt. E. Heyne. — 23.00 Moritaten. 23.15 Gesprochene Sendung. 23.35 Turmmusik. 23.50 Das alte Jahr klingt aus. 24.00 Zwölfuhrschlag vom Baslermünster und Vollgeläute. 0.15 Dem neuen Jahr zum Gruss, 0.25 Die ganze Welt macht Tanzmusik.

> Geisch id Stadt. Geisch ids Casino!

FUR VERLOBTE die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄT AG, Marktgasse 22, Bern

# Schenken ist Herzenssache!

"Ich bin ja so unglücklich, daß ich kein Geld habe, um so recht nach Herzenslust schenken zu können", hört man so um die Weihnachtszeit manche Frauen stöhnen. Andere wieder meinen: "Schenken mit viel Geld macht auch keine Freude. Entweder ist das Geschenk nicht richtig, oder es wird umgetauscht. Auf jeden Fall hat man doch nie genug geschenkt!"

Ueber den Sinn des Schentens tann man nirgends etwas nachlesen, da muß man icon einmal auf die Stimme des eigenen Herzens hören. Und die ift leider bei den meisten Menschen des 20. Jahrhunderts im garm und der Bege des Alltagslebens nicht mehr hörbar. So wird also das Weihnachtsgeschent fachlich wie eine geschäftliche Ungele= genheit erledigt: Mutter befommt immer etwas für 5 Dollar. Diesmal bat fie fich einen eleftrischen Rocher beftellt - wird laut Breislifte telefonisch erledigt. Schwester Else münicht sich Sandichube . . . bei ihrem merfwürdigen Beschmad bekommt fie einen Butschein. Der einzige Licht= blid find die Spielsachen für die Rinder, die fich über alles freuen. Dagegen ber Ehemann . . . ber ift gang schlimm. Er freut fich doch über nichts, außerdem weiß man nichts für ihn, daher wird fein Beschent auf den 23. oder 24. Dezember gelaffen, wenn die Berkäuferinnen möglichst an Ueberarbeitung zusammenbrechen.

Kann man das noch schenten nennen? Sind das nicht
vielmehr ausgeführte Aufträge? Bon Freuen und Ueberraschen ist da nichts mehr zu
spüren. Und doch brauchen gerade wir heutigen Menschen
im harten Lebenskamps doppelte Freude, ein liebevoll ausgewähltes Geschenk, das ganz
bescheiden sagt: "Ich habe an
Dich gedacht!" Dazu braucht
man nicht einmal viel Geld.



# Handschuhe

das praktische, vornehme

# Festgeschenk

für Damen, Herren und Kinder

in riesiger Auswahl zu billigen Preisen

# **HOSSMANN & RUPF**

Waisenhausplatz 1, Bern